

# Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Anzeiger und für Anzeigen die Postämter entgegen. — Erscheint wöchentlich. — Preis pro Anschlag Nr. 33.

## Anzeiger für das Erzgebirge

Anzeigenpreis: Die Anzeigerpreise sind für die Anzeigen aus dem Erzgebirge und für die Anzeigen aus dem Ausland. — Preis pro Anschlag Nr. 33.

Telegramme: Czegeblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1000

Nr. 228

Dienstag, den 30. September 1924

19. Jahrgang

### Die Regierungskrise beginnt.

Die Entschliessung des vom Vorstand der Deutschen Volkspartei nach zweitägiger und, wie man hört, „weltweit“ sehr lebhafter Debatte einstimmig gefasst wurde, bedeutet den offiziellen Beginn der Regierungskrise. Als solche wird sie auch von der Presse aller Parteien aufgenommen und es als seine Pflicht erklärt, noch vor Wiederzusammentritt des Reichstages von sich aus Verhandlungen über eine etwaige Regierungsumbildung aufzunehmen.

Das Mittelratens beginnt also und sogleich beginnt der Kampf um eine der folgenschwersten innerpolitischen Entscheidungen die in den letzten Jahren nötig waren. Denn sowohl rechts wie links weiß man genau, daß es dieses Mal nicht um einen parlamentarischen Ruhehandel und um die Auslösung einiger Ministerposten geht, sondern um grundsätzliche Entscheidungen und politische Weltanschauungsfragen. Es soll das Experiment gemacht werden, ob man in Deutschland nicht nur ohne, sondern gegen die Sozialdemokratie regieren kann. Die Linie die die Anhänger und Gegner dieser Theorie scheidet geht durch das Zentrum mitten hindurch.

#### Dr. Wirth gegen die Regierungsbeteiligung der Deutschnationalen.

Unter der Überschrift „Weder Bürgerblock noch Rechtskoalition“ nimmt Reichkanzler a. D. Wirth in der „Germania“ Stellung zu der jüngsten Entschliessung des Vorstandes der Deutschen Volkspartei in einem Leitartikel, der ausdrücklich als persönliche Stellungnahme zur politischen Lage gekennzeichnet ist. Dr. Wirth führte u. a. aus:

Während das völkisch-nationalistische Denken bei den Deutschnationalen das weltanschauliche Denken drängt, drängt es gleichzeitig das eigene parteimäßige Streben zu dem Verlangen, nicht nur die Führung im Reich durch den Griff nach der Macht an sich zu setzen, sondern auch darüber hinaus sich eine parteimäßige Machtposition zu sichern, die für alle andersdenkenden und fühlenden Staatsbürger unertüchlich ist. Wo immer solcher Einfluß erstrebt wird, löst er auf völkischen Widerstand, der in der parlamentarischen Opposition seinen verfassungsmäßigen Ausdruck finden wird. Soll es aber der deutschen Politik letzter Schluß im November d. J. werden, daß denjenigen politischen Kräften in Deutschland, die seit der großen Katastrophe des deutschen Volkes nur nützlich, nur kritisch, ohne auch nur die schlagende Hand zu bieten, beifolte standen und politische Sabotage übten, jetzt wegen einer politischen Halbheit, um die Auflösung des Reichstages zu vermeiden ein maßgebender Einfluß ins Reich wie in den Ländern zugewiesen werden soll? Man bleibe uns weg mit solchen Zumutungen. Die Rechtskoalition bedeutet eine Befähigung der außenpolitischen Linie, die das Zentrum bisher gegangen ist. Eine Regierung, in der die Rechte führt oder in der sie einen maßgebenden Einfluß ausübt, kann unser Vertrauen nicht finden. Bringen die Mittelparteien eine selbständige Führung nach eigenem Geiste nicht mehr auf, und verlagern sich ihrer Führung die Links und rechts von uns befindlichen Parteien so verfällt dieser Reichstag der Auflösung.

#### Demokratische Forderung für die Regierungsbildung.

Neumünster, 28. Sept. Der Vorstand der Deutschen Demokratischen Partei Schleswig-Holstein, der hier heute zu einer Tagung zusammentrat, fasste folgende Entschliessung:

„Die Vertretung der parlamentarischen Grundlage der Reichsregierung darf nur durch solche Parteien erfolgen, die bereit sind, die Politik der Londoner Verträge ehrlich durchzuführen, und die sich hierzu verpflichten. Eine Mitwirkung von Parteien, welche hierzu nicht bereit sind, würde den moralischen und wirtschaftlichen Kredit untergraben, auf den das deutsche Volk jetzt mehr denn je angewiesen ist und würden den Grundsatz verletzen, daß die Erfordernisse der äußeren Politik in der letzten Lage des deutschen Volkes den Vorrang haben müssen vor denen der inneren.“

#### Die Aussichten der Anleihe.

##### Amstaterleihe Anleihezeichnung zu erwarten.

Newport, 28. Sept. Die Bankiers der amerikanischen Landesteile, in denen vorwiegend eine deutsch-amerikanische Bevölkerung wohnt, haben sich über die Aussichten der deutschen Anleihe und speziell über die Beteiligung der Deutschamerikaner an dieser ausgesprochen. Alle befragten Bankiers betonten übereinstimmend, daß soweit sie die Verhältnisse in den Distrikten übersehen könnten, die Beteiligung an der Anleihe sehr groß und umfangreich sein werde.

### Eine Rede Stresemanns.

Berlin 27. Sept. Der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann hielt heute in einer Versammlung der Deutschen Volkspartei im Bismarcksaal in Berlin eine Rede, in der er u. a. ausführte die deutsche Außenpolitik sei charakterisiert durch das Ausnahmefremden der Londoner Abmachungen. Die Erklärung der verfassungsmäßigen Mehrheit sei ein Beweis dafür, daß die Haltung der Mehrheitsregierung gegenüber dem Sachverständigenrat in weitesten Kreisen des Volkes gebilligt worden sei. Bei Verhandlungen in London sei vieles nicht erreicht worden, aber man solle demgegenüber die Hauptgesichtspunkte der neuen Lage doch nicht gering einschätzen. Die Verhandlungen wegen der Anleihe seien nach manchen Schwierigkeiten so weit gefördert, daß voraussichtlich in der nächsten Woche eine Entscheidung zu erwarten sei. Es beugne eine Aera der Handelsvertragsverhandlungen mit den verschiedensten Ländern. Für Deutschland werde es darauf ankommen die Idee der Weltbündigung auf der Grundlage eines maßvollen deutschen Völkervertrages durchzuführen. Den Wünschen anderer Interessenten auf ungemessene Erhöhung der Zölle könne im Staats- und Wirtschaftsinteresse nicht nachgegeben werden, denn die deutsche Wirtschaft sei daran interessiert, gerade wegen der Verpflichtungen Deutschlands mit allen Mitteln auf die Hebung des Exports hinzuwirken.

Bezüglich des Völkervertrages sei man sich darüber einig geworden, daß Deutschland bereit sei, dem Völkerverbund beizutreten wenn ihm völlige Gleichberechtigung neben anderen Großmächten gewährleistet würde. Die deutsche Regierung habe ihre Auffassung in einem Memorandum niedergelegt das den am Völkerverbund beteiligten Regierungen übergeben werde, von deren Antwort die endgültige deutsche Stellungnahme abhängen, von der der Minister erhofft, daß sie zur Befähigung der Mitarbeit im Völkerverbund führen werde.

In der inneren Politik sehe die Frage der Regierungsbildung im Vordergrund des Interesses. Die Erklärungen der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei kennzeichneten deren Auffassung, die mit der Idee des Bürgerblocks nichts zu tun habe. Die Tatsache daß das Sachverständigenrat angenommen worden sei, sei die Grundlage der heutigen Außenpolitik. Stelle sich die Deutschnationale Volkspartei auf den Boden dieser Tatsache, so wäre es falsch, ihre Mitwirkung von den Regierungsgeschäften auszuschließen. Die Mitwirkung sei wünschenswert zur Konsolidierung der innerpolitischen Verhältnisse. Von diesen Gesichtspunkten habe sich die Deutsche Volkspartei bei ihrer Entschliessung leiten lassen. Die Kundgebungen der letzten Zeit zeigten daß die oft verkante und bei den letzten Wahlen vom Volke mißdeutete Politik der Deutschen Volkspartei in immer weiteren Kreisen Verständnis finde. Es sei die Idee der realen Politik nach außen und der Mitwirkung weltweiter Kreise des Volkes am Staat nach innen. Es sei falsch wenn Herrlot glaube, Deutschland innerpolitische Maßnahmen geben zu müssen und verlange daß es sich losage vom alten Deutschland. Deutschland wolle nicht den bewußten Gegensatz zwischen dem alten und dem neuen Deutschland.

### Deutsch-französische Völkerverbundsverhandlungen.

Mailand, 27. September. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Genf: Es verhandelt werden in Völkerverbundstreifen, daß die deutsche Regierung in den letzten Tagen mit dem Pariser Kabinett in direkte Verhandlungen über den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund eingetreten sei und daß die Antwort der französischen Regierung bis spätestens Dienstag in Berlin erwartet werde. Man glaubt, daß die endgültige Entscheidung des Reiches über den Ausnahmestellung von der zu erwartenden Antwort Frankreichs abhängen werde.

London, 28. Sept. Der „Observer“ berichtet aus Genf der Beschluß Deutschlands, Schritte zu tun, um dem Völkerverbund beizutreten, nehme dort das Hauptinteresse in Anspruch. Von gutunterrichteter Seite verlautet, daß der Wunsch der deutschen Regierung dem Völkerverbund beizutreten, wirklich aufrichtig sei, und daß die augenblicklich getroffenen Vorbereitungsregeln durchaus nicht, wie dies von mancher Seite behauptet werde bezwecken, eine Antwort zu provozieren, die den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund unmöglich machen würde. Die augenblicklichen deutsch-französischen und deutsch-englischen Verhandlungen mit dem Ziel des Abschlusses von Handelsverträgen zeigten, daß die wirtschaftlichen Kräfte Deutschland und den übrigen Teil Europas schließlich zusammenbringen würden.

London, 28. Sept. „Sunday Times“ zufolge ist das deutsche Memorandum an die im Völkerverbund vertretenen Regierungen bei der deutschen Botschaft in London eingetroffen.

### Zur Amerikafahrt des Z. R. III

#### Dr. Ekener über die bevorstehende Ozeanfahrt.

Paris, 27. Sept. Der Sonderkorrespondent des „Quotidien“ in Friedrichshafen hat eine Unterredung mit Dr. Ekener gehabt. Er fragte zunächst, wie lange die Fahrt über den Atlantischen Ozean dauern würde. Dr. Ekener antwortete: „Unser Luftschiff kann 120 bis 140 Kilometer in der Stunde fliegen. Aber wir rechnen auf der Überfahrt nicht mehr als 115 bis 110 Kilometer zu machen. Bei dieser Durchschnittsgeschwindigkeit kann das Schiff 120 Stunden in der Luft bleiben. In der Wind günstig dann werden wir für die Überfahrt ungefähr die Hälfte dieser Zeit, also 60 Stunden brauchen. Haben wir mit starkem Gegenwind zu kämpfen dann kann es sein, daß wir die neue Welt erst in etwa 100 Stunden erreichen; aber ich bin nicht pessimistisch und glaube, daß es schneller gehen wird.“ Der Berichterstatter fragte weiter: „Sind Sie sicher, daß Sie trotz der vorgerückten Jahreszeit Erfolg haben werden?“ Dr. Ekener sagte: „Der J. R. 3 wird den Atlantischen Ozean überfliegen, es kann keine Überraschung geben. Wir haben alles in Rechnung gestellt selbst das Unwahrscheinliche. Von allen Zeppelin-Schiffen die bisher gebaut worden sind, hat dieses die größte Vollkommenheit erreicht.“

#### Abfahrt übernächste Woche.

Friedrichshafen, 28. Sept. Wie die Luftschiffleitung in einer offiziellen Mitteilung berichtet haben sich die Motoren und sämtliche Einrichtungen des Schiffes auf der großen Probefahrt glänzend bewährt. Das Schiff wird nunmehr für die Überfahrt nach Amerika fertiggestellt. Zu diesem Zweck wird die gesamte Aushalle des Luftschiffes nochmals genau nachgesehen, ebenso wird, wie das von der amerikanischen Prüfungs-Kommission verlangt wird, einer der Motoren vollständig auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt. Diese Arbeiten werden etwa 6-7 Tage in Anspruch nehmen, so daß das Schiff, wie Dr. Ekener mitteilt, vom kommenden Sonntag ab fahrtbereit sein wird. Der genaue Termin der Überfahrt wird dann lediglich von den einlaufenden Witterungsberichten abhängig gemacht werden. Die Überfahrt ist somit im Laufe der übernächsten Woche zu erwarten.

Newport, 29. Sept. Das Marineministerium der Vereinigten Staaten hat nach Empfang der Nachricht daß das Luftschiff Z. R. 3 bereit ist, in etwa einer Woche zum Flug nach Amerika aufzustehen, mehreren Kriegsschiffen die Weisung erteilt, auf der Route des Luftschiffes zu kreuzen und ihm nötigenfalls Hilfe leisten. Eines der Kriegsschiffe trägt einen Mast, der so angebracht ist daß das Luftschiff daran ankeren kann.

#### Amerikas Zuversicht für das Gelingen der Ozean-Überquerung.

Nach einer Meldung aus Newport ist der frühere Kommandant der „Schenandoah“ Kapitän Ransdown voll Zuversicht in die Leistungsfähigkeit des „Z. R. 3“. Er erklärte einem Vertreter der „United Press“, er sei überzeugt, daß der Zeppelin ohne Unfall den Flug über den Ozean bewerkstelligen werde.

#### Das besetzte Gebiet will J. R. 3 sehen.

Koblenz 27. Sept. Als Reiseweg nach Amerika wird die übliche Route gewählt werden, da sie in dieser Jahreszeit die günstigsten Witterungsverhältnisse aufweist. Diese Route müßte über Belgien und das nördliche Frankreich führen. In diesem Falle wäre der gegebene Weg über das besetzte Gebiet. Die entsprechenden diplomatischen Schritte wurden in dieser Angelegenheit von amerikanischer Seite bereits getan, sobald sich keine Schwierigkeiten ergeben werden.

Sollte der Weg über Belgien genommen werden, so dürften u. a. folgende Städte in den besetzten Gebieten berührt werden: Mannheim, Ludwigschafen, Worms, Mainz, Wiesbaden, Koblenz, Köln, Aachen.

Die Bevölkerung in den besetzten Gebieten hofft, daß der Führer des Luftschiffes sich entschließen wird, vor oder gelegentlich der Überfahrt nach Amerika auch den besetzten Gebieten einen Besuch abzustatten, um auch dort das letzte und gewaltigste Werk deutscher Arbeit zu zeigen!

#### Die nächste Phase der Ruhräumung.

Paris, 27. Sept. Das Pariser „Echo“ meldet daß die nächste Phase der Ruhräumung am 20. Oktober beginnt. Duisburg und Ruhrort werden erst anfangs November geräumt. Die aus beiden Städten zurückgezogenen Artillerieabteilungen sind nach Kreuznach in das besetzte Gebiet verlegt.

#### Rückgabe der beschlagnahmten Wohnungseinrichtungen.

Dortmund, 27. Sept. Die Besatzungsbehörde hat der Dortmunder Stadtverwaltung in den letzten Wochen insgesamt 560 vollständige Wohnungseinrichtungen und mehrere Hundert Einzelmöbelstücke zur Verfügung

andel  
e. V.  
s Uhr  
ke  
rb-  
erwarten,  
ummlung  
rtage  
rragende,  
-Film,  
nn  
dig.  
ten,  
Krauß.  
den  
teuerfilm  
er- und  
ten-Film  
edig.  
lan.  
of Aue  
seine  
täten.  
sen  
hell und  
dunkel.  
Beginn  
Oktober.  
leidnähen.  
probe (nach  
u. Mädchen.  
— Abend  
s können  
shule.  
der Fährber  
1/7 Uhr.  
anta —  
Tel. 1294  
as, Sandob,  
g. Richard,  
Vorlesung  
Vorlesung  
ab. St.



Kind, wird angetan, diese zur Vermeidung von Bestrafung... Die Quittungstorten und Bohndächer sind zur Prüfung bereitgehalten.

Table with 5 columns: 1, 2, 3, 4, 5. Row 1: 10 Mt., 15 Mt., 20 Mt., 25 Mt., über 25 Mt. Row 2: 20 Pf., 40 Pf., 60 Pf., 80 Pf., 1 Mt.

Einweihungsfest in Ron. Am gestrigen Sonntag beging der Gemeindefreier der Landesstrahligen Gemeindefreier im Freistaat Sachsen in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und unter Teilnahme von mehreren tausend Gemeindefreierangehörigen die feierliche Weihe seines Gemeindefreierhauses und Erholungsheimes „Ron“ (vorm. Pflanzliches Sanatorium).

Der Bau Sachsen im Deutschen Bauernverband... Die Döbeln einen Bauernverband ab. Aus 15 maßgebenden Bauernvereinen hatten sich Mitglieder und Gäste in großer Zahl eingefunden.

Bezahlung der Rentenbankzinsen. Von Reichsfinanzministerium wird amtlich mitgeteilt: Zahlung der Rentenbankzinsen von Industrie, Gewerbe und Handel einschließlich der Banken zum 1. Oktober 1924.

Verorgungsgebühren für Oktober. Um unnötige Anfragen an das Versorgungsamt Joidau zu vermeiden, teilt uns dieses mit, daß die am 29. d. M. zur Auszahlung kommenden Versorgungsgebühren für Oktober nicht in derselben Höhe wie für September ausbezahlt werden.

Feiertag im Tischlergewerbe. Die Gewerbetätigen haben auf Antrag des Landes-Sächsischer Tischlermeister in Dresden und mit Genehmigung des Reichsfinanzministeriums für ihren Bezirk im Tischlerhandwerk auf 4 Jahre mit Wirkung vom 23. September 1924 ab festgesetzt.

Alberoda. Hier sind zwei Personen aufgetreten, die sich als Kammerjäger ausgegeben haben. Unter Vorpiegelung von der hiesigen Polizeibehörde geschickt zu sein, haben sie in einer Gastwirtschaft zur Verteilung von Ratten Gift ausgelegt.

Gartenstein. Die Abberufung des Bürgermeisters. Die Gemeindefreier hat die Beschwerde des früheren Bürgermeisters Bernhardt in Gartenstein gegen seine Abberufung zurückgewiesen.

Hohenstein-Ernstthal. Ein aufregender Vorgang spielte sich in der Wohnung des Hutmachers Otto Kraß am Altmarkt ab, zu dessen Lieblingsort ein Affe gehört.

Dresden. Größere Unregelmäßigkeiten wurden in der Geschäftshalle des „Volkshausbundes“ in Dresden aufgedeckt. Ein 19 Jahre alter Angestellter Redemann veruntreute rund 45.000 Mark.

Sicherheitsgründen vorübergehend in der Kathausmaße untergebracht wurde, zog er plötzlich einen Revolver hervor und schoß sich eine Kugel in den Kopf. Schwere Verletzung wurde der ungetreue Angestellte nach dem Krankenhause überführt, wo kurze Zeit darauf der Tod eintrat.

Truam. Ein „Gasschneider“ ist jetzt hier an der Arbeit. Das mag verwunderlich klingen, ist aber so! Dieser Herr ist ein Spezialist seines Faches und abt das „Gasschneiden“ beruflich aus.

Zeulenroda, Ueberfahren. Am Freitag früh wurde auf den Eisenbahnschienen zwischen der Petersburg und Wöllitz der etwa 20 Jahre alte Bauarbeiter Peritz aus Zeulenroda tot aufgefunden.

Blutmordversuche Haarmann. Aus Göttingen wird gemeldet daß Haarmann in den letzten Tagen wiederholt versucht, sich das Leben zu nehmen.

Eine mutige Schaffnerin. Bewundernswerte Entschlossenheit zeigte in Erfurt eine Schaffnerin der Straßenbahn. Der Führer eines Wagens, der vom Schützenhaus stadtwärts fuhr, beugte sich hinaus und schlug mit dem Kopfe so gegen einen Lichtmast, daß er bewußtlos zusammenbrach.

Mit dem Leichenwagen aus dem Irrenhause entflohen. Der Sohn des Budapester Legationshändlers Georg Eisner, Paul Eisner, der ohne Zustimmung der Eltern eine Schaffnerin heiratete, und einen äußerst verschwenkerischen Lebenswandel geführt hatte, war, da er den Einbruch eines Bestenfranken gemacht hatte, von seiner Familie in der psychiatrischen Klinik untergebracht worden.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H. Auer.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

und Mutter zu überden. Er will in Gemeinschaft mit den noch in Frage kommenden Organisationen auflärend, belehrend und anschaulich für weiteste Volksteile wirken.

Was die Frau interessiert.

Die Arbeit der Hausfrau.

Keine Arbeit der Welt gibt es, die so zeitraubend mühsam, unendlich und so wenig angesehen ist, wie die der Hausfrau. Drei Stunden Arbeit, die in einer Viertelstunde verzehret wird. Endlich findet sich eine Stimme aus dem Lager der Frauen, die die Arbeit der Frau im Hause verteidigt.

Vielleicht ist es gut, daß beizetten der Mahnruf an die Frau gehöret wird, sich über häuslichen Pflichten wieder anzunehmen.

Eine Ausstellung für die Frau in Joidau.

Der Verein Deutscher Frauenschau, ev. B. (St. Dresden), plant die Veranstaltung einer deutschen Frauenschau in Joidau. Die Ausstellung soll vom 11. bis 17. Dezember in der „Neuen Welt“ stattfinden.

Selige Augenblicke.

Es war draußen im Freien. Ich lag im Grabe. Die Sonne schien hell. Ein flamme rotrot Blaumeer umbrüllte die Augen. Feurige Blitze zuckten.

Die Augen hielt ich geschlossen. Da hab' ich in den Himmel geblickt, denn er war offen. Und ich konnte hineinsehen in die glühende Pracht, in das Purpurgelb.

Mein Gott, ich hab' in den Himmel geblickt! Ich hab' in den Himmel geblickt!

Strömte der bebenden Weits und Freits und Loffs die Erde.

Und da — — und da — — Englein waren's, Englein in strahlender Schöndel, nackt und bloß unzählige himmlische Wesen.

Und sie sangen und tanzten, sie spielten und lachten und sprangen durch Rosenwälder. Sie wogten hernieder nickten mir zu, umschwebten die glühende Stürze — ich trank ihren Atem! — sie wichen zurück in die sicheren Höhen — und kamen dann wieder, tanzten herab und wirbelten fort und lachten und sangen und sprangen durch Rosenwälder.

Und plötzlich, ganz plötzlich, es war wie im Traum verließ so ein Wesen die spielende Schar und schwebte hernieder im glühenden Flug und küßte — ja küßte die Lippen mir — und küßte mich.

So hab' ich den Himmel gesehen! Ich hab' in den Himmel geblickt... Es war draußen — im Freien. Ich lag im Grabe, und neben mir ruhte ein nicht lebendes Wesen.

Die Sonne schien hell. Er strömte die Erde — nur jagende Falter belebten das All. Da nahm ich mein Weib in die Arme und hab' in ihre Augen geblickt und wieder stand offen der Himmel. Und als ich die Lippen ihr küßte — so küßte und so küßte — so oft und so sehr — da glänzten die Augen wie Sonnenlicht.

Und ich hab' — und ich hab' in dem Glanz ihrer Augen die Seelen der Kinder gesehen — der Kinder, die uns werden geküßt. Mein Gott, ich hab' in den Himmel geblickt!

# Dixin

## Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch  
und von ausgezeichneter  
Waschwirkung!



## Überall spricht man vom „Schwan im Blauband“

Es kann nicht anders sein! Wenn ein  
aussergewöhnlich gutes Produkt auf den  
Markt gebracht wird, bildet dieses bald  
das Tagesgespräch!

Trotz all der Rühmeworten und Guten,  
das man Ihnen über die Fettsäuremargarine  
„Schwan im Blauband“ erzählt, dürfen Sie  
davon überzeugt sein, dass die guten Eigen-  
schaften derselben nicht übertrieben werden können.  
Urteilen Sie selbst nach einem Versuch und auch  
Sie werden mit Begeisterung Ihre Bekannten auf  
„Schwan im Blauband“ hinweisen. Kaufen Sie heute!

Preis 50 Pf. das Halbpfund  
in der bekannten Packung.

# Schwan im Blauband

frisch  
gekümt

### Bonesta Kunst-Theater

Walterstraße 100.

Dienstag, abend 8 Uhr  
**Der Trompeter  
von Säckingen**  
mit Musik und Gesang  
Mittwoch, nachm. 3 Uhr  
**Klein Däumling**  
Abend 8 Uhr auf Wunsch  
**Jäger und  
Wildschütz**  
Oberbayerisches Volks-  
stück mit Musik u. Gesang.

### Fahrradgummi

Viele Aufträge und Nach-  
bestellungen sind der beste  
Beweis meiner Leistungs-  
fähigkeit u. anerkannt guten  
Ware!  
Nehmen Sie ein. Versuch!  
Fahrrad-Schläuche 95  
extra prima Qual. 1.15, 1.35  
rot, extra prima Qual. 1.65  
Fahrradmantel 2.75, 2.95  
prima Qualität 3.50, 3.95  
extra pa. Qual. 4.25, 4.50  
Gebirgsmantel prima  
4.25  
extra prima Qual. 4.75 u. 5.30  
Fahrräder  
Nähmaschinen  
Katalog gratis!  
**EMIL LEVY**  
Hildesheim 96  
Verfand nur geg. Nachnahme

### Möbeltischlerei Ernst Rehner

Mehmet-  
straße 60. Miet-  
straße 60.  
Spezialwerkstätte für Möbel  
all. Art insbes. i. Schlafzimmern  
u. Küchen. Lieferung prompt.

### La Speise- Kartoffeln

1 Sackner 2.00 Mk.  
**E. Mertich,**  
Mittelstraße Nr. 27.

Ihre am heutigen Tage vollzogene  
**Vermählung**  
geben hiermit bekannt  
**Theodor Michael, Studienrat**  
und **Frau Trude geb. Völkel.**  
Aue, am 29. September 1924.

### Apollo-Bichtspiele

Lichtspielhaus ersten Ranges  
Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768.

Fest-Spielplan für Montag den 2. Kirmesfeiertag  
bis Mittwoch, den 1. Oktober.  
**Mae Murray**  
die bildschöne Amerikanerin (Trägerin von 14 Schön-  
heitspreisen) die gefeierte Filmschauspielerin in ihrem  
ersten Filmspiel:  
**Das A. B. C. der Liebe**  
in 5 Akten.  
**S. O. S. „Die Insel der Tränen“**  
Die Tragödie zweier Ueberlebender beim Untergang  
eines großen Ozeandampfers in 5 Akten.  
**S. O. S.**, das Notsignal, das den Schiffbrüchigen  
zugefunkt wird.  
**„Er“ im Gespensterschloß**  
Harald Loyd - Lustspiel.  
Montags von 2-5 Uhr Kinder- u. Jugendvorstellung.  
Montag Anfang 6 Uhr für Erwachsene.  
Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr.

### Kleinauto, 4 bis 6 St. P S

3 bis 4 Sitze, gutes Fabrikat, neu oder gebraucht, zu kaufen  
gesucht. Angebote unt. N. C. 4150 an das Auer Tagesblatt erb.

## Die Rettung

aus der Not der Zeit muß bei den Menschen  
anfangen. „Man muß sich selbst ändern,  
wenn's anders werden soll.“ Aus dem  
kraft- und darum energielosen Defabenzler  
muß wieder ein lebenssprühender, willens-  
starker Mannemensch werden. Und diese  
große Wandlung hängt von kleinen We-  
sachen ab. Verständige Lebensweise ver-  
mag viel. Wer den Tag schon mit einem  
Angriff auf seine Gesundheit beginnt,  
indem er ein Frühstücksgetränk wählt, das  
nicht nährt, sondern zehrt, hat seinen Körper  
schlecht gewappnet für die Kämpfe der  
kommenden Stunden. Reichardskaffee, dieser  
unvergleichliche Eiweißspender unter den  
Getränken, ist die berufene Grundlage erfolg-  
reicher Tagesarbeit und des persönlichen  
Wiederaufstiegs, denn Eiweiß ist der wich-  
tigste Baustein für den Körper des Kultur-  
menschen. Man erhält ihn zu Preisens-  
preisen in Felebensqualität in allen Ge-  
schäften, die Schilder und Plakate aufweisen  
mit dem Namenszuge

### Bedeutende Großhandlung Blechwarenfabrikanten

um Kaffe-Angebot ihrer eigenen Fabrikate. Es kommen alle  
Mischblech, verzinkten, vernickelten, lodierten u. Holzwaren  
in Gross. Angeb. unter N. C. 4144 an das Auer Tagesblatt.

## Versäumen Sie nicht den Rekordfilm

# Mister Radio

Sensationelles Abenteuer  
mit  
**Luciano Albertini.**

Heute letzter Tag!

Hierzu ein  
reichhaltiges Beiprogramm.

Heute letzter Tag!

### Carola-Theater.

### Speisekartoffeln

aus Sandboden für den Winterbedarf

### Speisezwiebeln

### Heu, Stroh, Futterrüben

### Futterhafer

offeriert aus täglichen Verladungen  
bei bequemen Zahlungsbedingungen  
**Ernst Hoenig, Grusehandl., Gera-Rouss. Fernruf 251.**

### Feinste nordschleswigsche Tafelbutter

täglich frisch aus der Molkerei, in Postkolle zu 6 und  
9 Pfund zu billigsten Tagespreisen versendet  
**C. Schmidt-Tychsen, Spezial-Butter-Versandhaus,**  
Flensburg 244, Gertrudenstraße 21.